



Freuleins

Schnittmuster und Nähanleitung

Kleid „Katrein“ in Größe 34-50

empfohlenes Näh-Level     

Katrein

ist ein unkompliziert zu tragendes Kleid, das du dir schnell überstreifen kannst. Das Oberteil umspielt locker deine Oberweite und der Gummi sorgt für ein komfortables Tragegefühl. Die überkreuzten Vorderteile lassen es optisch zu einem Wickelkleid werden.





Inhaltsverzeichnis

1.	Größentabelle	3
2.	Materialien	3
2.1.	Materialverbrauch	3
3.	Schnitt ausdrucken	4
3.1.	Schnitt zusammenkleben	4
4.	Zuschneiden	5
5.	Nähen	6
5.1.	Brustabnäher	6
5.2.	Schulternähte schließen	7
5.3.	Halsausschnitt.....	7
5.4.	Ärmelkanten	8
5.5.	Seitennähte Oberteil.....	8
5.6.	Taschen vorbereiten	9
5.7.	Taschen aufnähen	12
5.8.	Seitennähte Rock.....	12
5.9.	Ober- und Rockteil verbinden...	13
5.10.	Gummi	13
6.	Gürtel (optional)	14

Bitte lies dir vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bis zum Schluss durch!

Am Ende der Anleitung findest du zur Inspiration jede Menge Designbeispiele meines Nähteams.

Dieses E-Book beinhaltet:

- eine Datei für den Ausdruck in einzelnen DIN A4 Blättern zum Zusammenkleben
- eine Datei für den Ausdruck des Schnittmusters im Copyshop in DIN A0
- eine reich bebilderte Nähanleitung
- Designbeispiele meines Nähteams



1. Größentabelle (Körpermaße):

Katrein ist unkompliziert zu tragendes Kleid. Das Oberteil ist weit geschnitten und umspielt locker deine Oberweite. Der Gummi sorgt für ein komfortables Tragegefühl. Solltest du es lieber figurbetont mögen, wähle eine Größe kleiner, als deine Kaufgröße! **Wenn du Jersey verwendest, wähle auf jeden Fall eine Größe kleiner.** Du kannst aus zwei Rockweiten wählen. Der Schnitt ist meiner Körpergröße von 175cm angepasst. Bist du wesentlich größer/kleiner, musst du die Rocklänge entsprechend anpassen.

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Brust	80	84	88	92	96	100	104	110	114
Taille	64	68	72	76	80	84	88	94	98
Hüfte	88	92	97	101	105	109	113	118	122

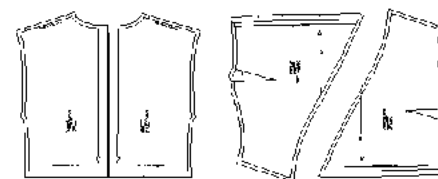
2. Material:

Katrein kann aus Webware, aber auch aus Jersey genäht werden - oder aus beidem. Wenn du Jersey verwenden möchtest, empfehle ich dir, beim **Oberteil** eine Größe kleiner zu wählen. Da das Oberteil dann etwas schmaler ausfällt als das Rockteil, musst du das Oberteil beim Nähen an das Rockteil dehnen. (siehe auch Punkt 1. Größentabelle)

2.1. Materialverbrauch:

engere Rockvariante:
Größe 34-38 > 200 cm, Größe 40-44 > 220 cm, Größe 46-50 > 240cm
bei einer Breite von 140cm.

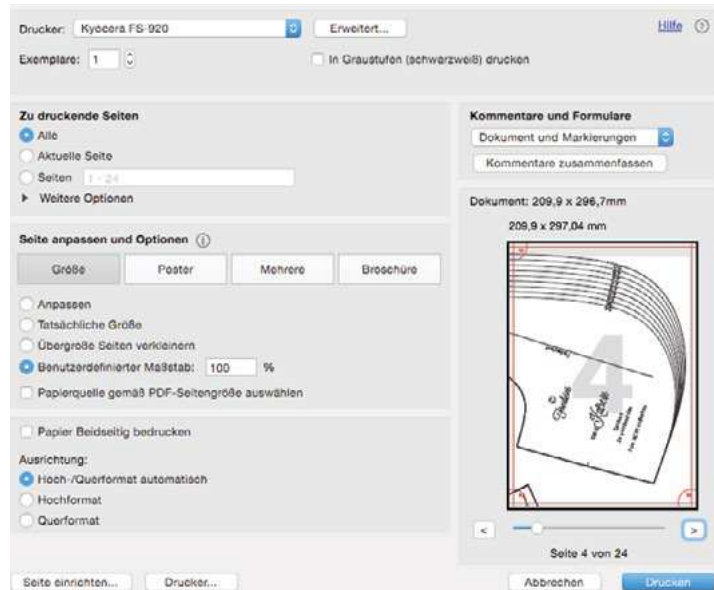
weite Rockvariante:
Größe 34-38 > 220 cm, Größe 40-44 > 260 cm, Größe 46-50 > 280cm
bei einer Breite von 140cm.



Das Oberteil kannst du auch horizontal gespiegelt zuschneiden, das spart Material. Bei manchen Mustern steht dann allerdings das Motiv bei einem Schnittteil auf dem Kopf.

3. Schnitt ausdrucken:

Achte beim Ausdruck auf die richtige Einstellung deines Druckers.
Überprüfe die korrekte Größe des Kontrollkästchens (5 x 5cm)!



3.1. Schnitt zusammenkleben:

Schneide an einer schmalen und an einer langen Seite die Randstreifen an der Beschnittlinie ab.
Klebe die einzelnen Blätter (siehe Plan) nun passgenau aneinander. Auf jedem einzelnen Blatt gibt es dazu eine Signatur in den Ecken.



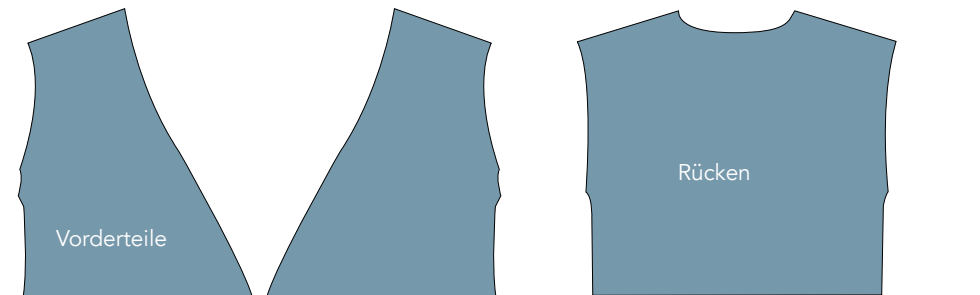
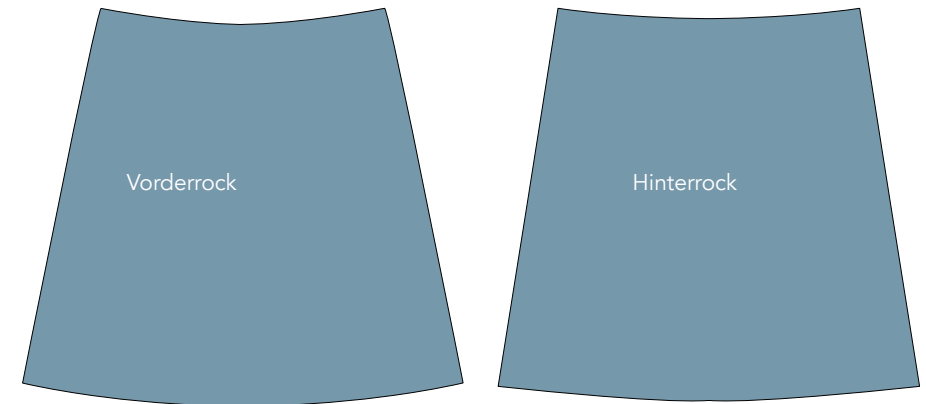
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

usw.

4. Zuschneiden:

Am Schnitt sind Nahtzugaben an allen Kanten von 1cm, am Saum 2cm bereits enthalten!

Bei dehnbaren Stoffen wie Jersey etc. kann der Halsausschnitt- und die Ärmelstreifen im Fadenlauf zugeschnitten werden. 



Halsausschnittstreifen

Ärmelstreifen

Taschen

Schrägstreifen für Tascheneingriff

(optional) Gürtel

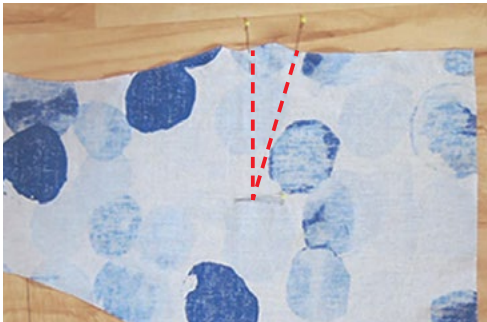
5. Nähen:

Bitte beachte auch die Tipps für weitere Nähvarianten des Halsausschnittes auf Seite 10

Katrein kann aus Webware UND Jersey genäht werden.

Bei der Variante mit Jersey bietet sich die Verarbeitung mit der Overlock (zum großen Teil) an. Dann muss je nach Einstellung der Stichbreite überschüssige NZ abgeschnitten werden. Verwende bei Jersey bitte Jerseykeln und erhöhe bei der Einstellung der Overlock das Differential.

5.1. Brustabnäher



Lege die Markierungen für den Abnäher an der Seitennaht (hier Stecknadeln) übereinander.



Wichtig beim Nähen der Abnäher ist, dass der Abnäher SPITZ ausläuft. Entweder markierst du dir dafür mit einem Trickmarker die Nahtlinie oder du nimmst dir (wie ich) einen Streifen Papier zur Hand und legst ihn als „Lineal“ unter die Nähmaschine. Nähe nun entlang der Papierkante.



Bügele die Abnäher nach unten.

5.2. Schulternähte schließen



Lege beide vorderen Oberteile rechts auf rechts auf das Rückenteil. Das RT hat etwas Mehrweite. Die Schulternähte fixieren, zusammennähen und versäubern.



Nahtzugabe zur Seite umbügeln.

5.3. Halsausschnitt



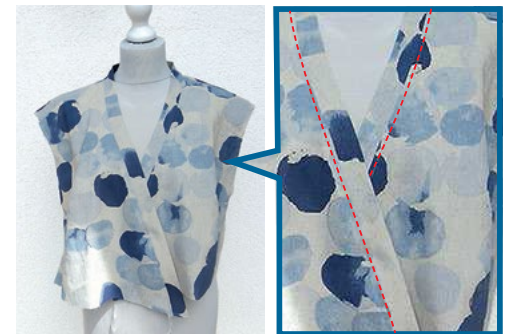
Streifen rechts auf rechts übereinander legen. An der schmalen Kante zusammennähen.



Nahtzugaben auseinander und Streifen zur Hälfte umbügeln.



Schrägstreifen an der Ausschnittkante fixieren. Passmarkierungen beachten! Der Streifen muss an die Kante gedehnt angenäht werden. Deshalb ist er kürzer als die Kante. NZ versäubern, umbügeln und (optional) schmal absteppen.



5.4. Ärmelkanten



Die Schrägstreifen zur Hälfte bügeln. Die Kanten rechts auf rechts an die Armausschnittkanten fixieren, Passmarkierungen beachten. Streifen beim Annähen an die Armausschnittkante dehnen. NZ versäubern, umbügeln und (optional) schmal absteppen.



5.5. Seitennähte



Das Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil legen. Seitennähte fixieren.



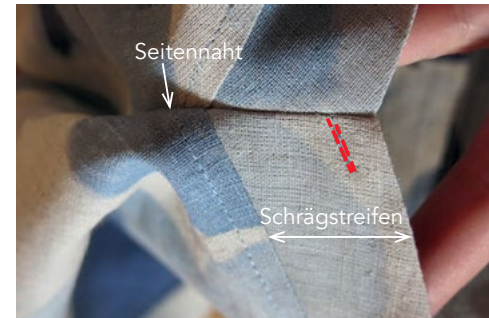
Seitennähte schließen. Dabei darauf achten, dass die Ansatznaht der Schrägbänder perfekt übereinander liegen.



Nahtzugaben versäubern...



...und mit einer dicken Nadel die Fäden der Ovaht nach innen ziehen.



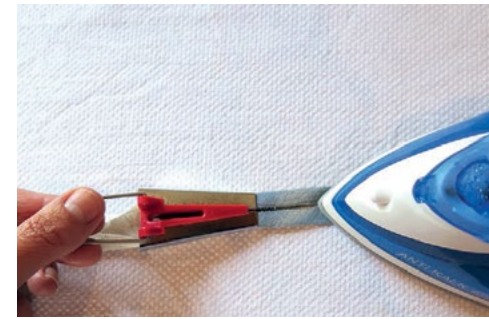
Nahtzugabe zur Seite bügeln und mit ein paar Stichen fixieren.



Fertiges Oberteil
Die Kanten vom „Überschlag“ an die Markierungen legen und mit einer Hilfsnaht fixieren.

5.6. Taschen vorbereiten

Bei der Verarbeitung der Taschenbeutel nutze ich den Schrägbandformer Gr. 18 und Schrägband-einfasser. Diese erleichtern das gleichmäßige (und vor allem schnelle) Einfassen von Kanten. (Auf meiner Page findest du unter „Nähelferlein“ eine detaillierte Anleitung zur Anwendung.)



Beide Kanten des Streifens zur Mitte umbügeln.



Streifen nochmal zur Hälfte umbügeln.



Fädel den umbügelten Schrägstreifen in den Schrägbandeinfasser (Füßchen). Hier zur besseren Ansicht lose



Streifen dehnen, Taschenbeutel nicht dehnen

Die einzufassende Kante kommt zwischen die Kanten des Streifens, Nadelposition knapp neben der Kante einstellen. Den Streifen nun mit etwas Zug (gedehnt) **in der Rundung** an die Kante nähen.

Wenn du beide Näh Helferlein nicht zur Verfügung hast, kannst du die Kanten natürlich auch ohne diese einfassen. Ich zeige dir 2 Möglichkeiten.

1. Variante:

- Den Schrägstreifen wie auf den ersten beiden Fotos gezeigt bügeln.
 - Die zu säumende Kante vom Taschenbeutel in den Schrägstreifen bis zur Mitte schieben und dann ganz knapp an der Kante entlangnähen. (Fotos mit einem Probestoff)
- Auch hier in der Rundung unbedingt den Streifen ziehen!



Hier erleichtert ein spezielles Füßchen das knappe Absteppen. Dieses hat eine Zunge, die an der Kante entlanggeführt werden kann und somit der Abstand exakt eingehalten wird.

2. Variante:

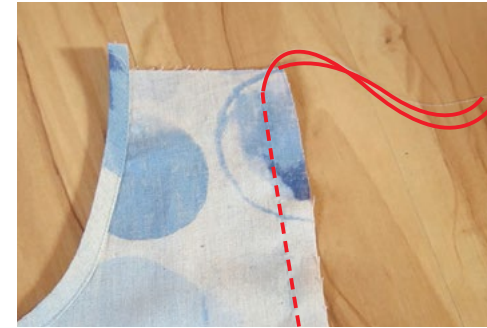
- Den Schrägstreifen zur Hälfte umbügeln.
- Die Kanten vom Schrägstreifen an die Kanten der Taschen fixieren und unter Zug (in der Rundung) mit 1cm NZ annähen. Kanten versäubern, Nahtzugabe Richtung Taschenbeutel umbügeln, schmal absteppen.

! Durch das Dehnen des Streifens legt sich dieser schön flach in die Rundung und steht nicht ab.



Den Streifen flach bügeln. So sehen die fertig eingefassten Taschenbeutel aus.

Um die Nahtzugaben an den Taschenbeuteln umzubügeln, gibt es zwei Möglichkeiten.



Mit einem großen, lockeren Stich entlang der Kante eine Hilfsnaht nähen.



An einem der überhängenden Fäden ziehen. Jetzt kräuselt sich der Stoff.



Direkt an der Hilfsnaht die Nahtzugabe nach hinten bügeln.

ODER:

Einfacher und schneller geht das Vorbereiten für das Umbügeln mit der Ovi. Versäubere dazu die Kante. An der Rundung erhöhst du das Differential (bei mir auf 1,8). Dadurch kräuselt sich der Stoff in der Rundung, wird eingehalten und kann leicht umbügelt werden. (Hier an einem Probestück)



Differential auf 1,8 erhöht



Direkt an der Naht die NZ umbügeln.

5.7. Taschen aufnähen



Die Taschen auf das vordere Rockteil stecken. Passmarkierungen helfen dir dabei.



Den Taschenbeutel knappkantig (hier wieder mit dem Kantenfußchen)...



...und ein zweites Mal ca. 4mm breit auf-/absteppen.

5.8. Seitennähte schließen



Beide Rockteile rechts auf rechts fixieren, Seitennähte schließen, versäubern und NZ zur Seite bügeln.



Rock von rechts
Jetzt kann der Rock auch gleich gesäumt werden.

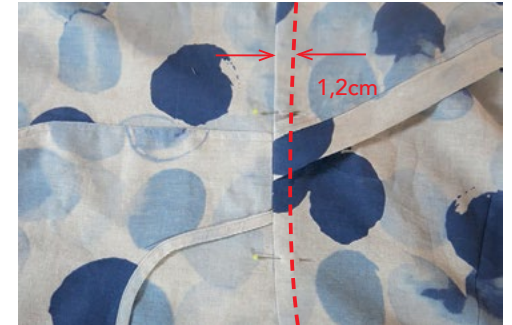
5.9. Ober- und Rockteil verbinden



Drehe das Oberteil auf links. Stecke das Rockteil (rechte Seite außen) in das Oberteil. Verbinde beide Teile mit einer Naht. **Nahtzugabe 1,7cm beachten!**



5.10. Gummi



NZ versäubern und nach oben bügeln und mit Stecknadeln fixieren. Nun den Tunnel für das Gummiband (Abstand von der Naht ca. 1,2cm) nähen, dabei eine Öffnung lassen.



Gummiband auf dein Taillenmaß zuschneiden. Nicht zu eng, der Rock soll locker sitzen.



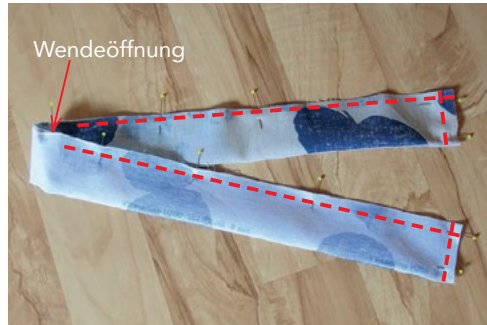
Mit einer Stopf- oder Sicherheitsnadel den Gummi durch die Öffnung einziehen. Beide Enden zusammennähen (mehrfach verriegeln), Öffnung schließen.

6. Gürtel (optional)

Dein Kleid ist jetzt eigentlich schon fertig. Wenn du aber möchtest, kannst du noch einen Gürtel oder ein Bindeband dazu nähen. Wie du den Gürtel nähen kannst, zeige ich dir hier.



Einen Streifen 12cm breit in der Taillenweite des Kleides plus 7cm. Wenn dein Stoff sehr dünn ist, empfiehlt es sich, eine Hälfte mit Vlieseline zu bekleben.



Den Streifen rechts auf rechts legen. Mit 1cm NZ die Kanten nähen. In der Mitte des Streifens eine Wendeöffnung (8cm) lassen.



Die Ecken knapp zurückschneiden.



Durch die Wendeöffnung den Streifen auf die rechte Seite wenden.



Die NZ der Wendeöffnung nach innen schlagen und bügeln. Rundherum knappkantig absteppen.



Knopflöcher nähen (bei mir drei).

Damit der Gürtel gut über dem Gummizug sitzt und nicht verrutscht, nähe ich ihn an den Seitennähten mit einer senkrechten Naht an. Um den Gürtel richtig zu positionieren, ziehe das Kleid an.



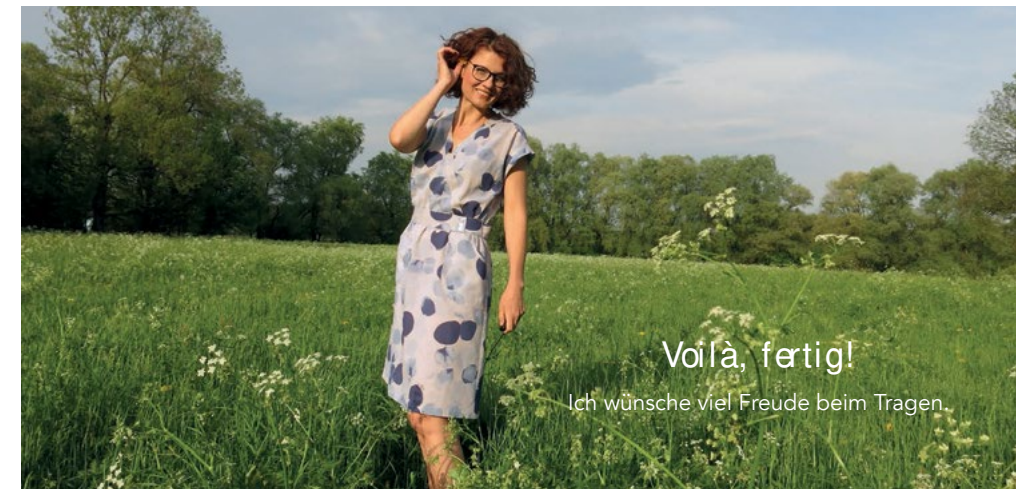
Positioniere die vordere Kante (Knopflöcher) über dem „Wickeleffekt“. Mit einer Stecknadel feststecken.



Den Gürtel rundherum um die Taille legen bis unter die vordere Kante. Mit Stecknadeln den Gürtel an den Seitennähten fixieren.



Kleid ausziehen, den Gürtel an den Seitennähten festnähen. Knöpfe annähen.



Voilà, fertig!

Ich wünsche viel Freude beim Tragen.



Kleid *Katrein*

© 2018 von Freuleins

Dipl. Modedesignerin Katrin Lassak

Der Schnitt darf für private Zwecke und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien (10 Stück) zum gewerblichen Wiederverkauf unter Angabe der Quelle verwendet werden.

Massenproduktion von gefertigten Waren sowie Kopieren, Weitergabe, Nachahmung, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks ist ausdrücklich untersagt.

www.freuleins.com

www.facebook.com/freuleins.de